

Franckesche Stiftungen zu Halle

Mission-Büchlein Zu Grösserer Ehr GOttes Und Hülff der Seelen

Grosch, Anna Magdalena Erffurt, 1724

VD18 13177214

Das dritte Buß-Gesang, Von der Sünden-Straff.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction requests and reproduction r

Das dritte Buß: Gesang/ Von der Sünden-Straff.

Sap. 14. Nun sieb'/ D Mensch! wie Gott die Sund/ Und auch den Gunder hasset: V. 9. Wie er die Sund so hoch empfindt/ Und grausam straffen lasset: Eccl. 36. Sein Jorn ergrimmt und wuret sehr/

D. g. QBie uns die Schrifft gelehret:

D Mensch! betracht noch mehr und mehr/

Wie Gottes Rach sich wehret.

2. Pet. Der schönste Geist vom himmel fallt 2. k. 4.

Bur Höllen-Flamm verstoffen/

Bur Höll/ die Gott durch sein Gewalt Mit Rieglen selbst verschlossen:

Darinn auf ewig brennen muß/

Bas Gott so schahet:

Mit solcher ewig Höllen-buß

Wird eine Gund bezahlet.

Has haben wir gu erben?

Brit feinem Fluch ben Lotten?

Beil Abam nur ein Frucht verfucht?

Uns alle macht zu Gundern:

Bertrieben aus dem Paradenß

Bas haben wir zu erben?

Mit feinem Fluch den Lodten. Schweiß?

day wir enough sterven.

Sieh

Im (

50 8

Fünf

Frag' Der f

East t

Vor (

Schai Ach!

90au

Wer 1

海当 (37) 是明

Sieh' nun! wie GOtt die ganne Welt
Mit Wasser übergossen:
Im Sünden Meer und Lodten Feld
Was ist herum gestossen?
Das bose Fleisch in diesem Vad
Erfäusst hat werden müssen:
So gehts/ wann man die Zeit der Guad
Vergeblich hin last skiesen.

5

Bunff schone Stadt sennd durch die Sund
Im Fener gang verzehret:

Brag'/ wer den Brand hat angezündt?

Lern'/ was die Flamm dich lehret:

Der fenrig Regen, so allda
Die Sunder abgewaschen/
kasst übrig von gang Sodoma
Nichts mehr dann Stanb und Aschen.

6.

Vor Gottes Jorn/ach! Sünder acht Bann fangst du an zu zittern?
Schau! wie dein Sünd die göttlich Nach So grausam kan erbittern!
Uch! russe um Barmbergigkeit!
Lich! bitte um dein keben!
Ber weiß/ wie lang GOtt dir die Zeit
Jur Buß wird annoch geben.

19/

unb/